

# PETRI aktuell



St. Petri Altona

Infobrief der Ev.-Luth. St. Petri-Kirchengemeinde Altona

Ausgabe März - Mai 2023



Was kann uns scheiden  
von der Liebe Christi?

Römer 8,35

## Inhalt

GEISTLICHES WORT .....3  
 AUS DER GEMEINDE ..... 4-7  
 KONFIRMATION .....8  
 KINDERSEITE .....9  
 GOTTESDIENSTE UND  
 VERANSTALTUNGEN ..... 10+11  
 QUARTIERS-  
 GOTTESDIENSTE ..... 12+13  
 GOLDENE BANK.....14  
 KIRCHENMUSIK,  
 KONZERTE .....15-17  
 KIRCHLICHE ANGEBOTE  
 IN IHRER NÄHE ..... 18  
 KONTAKT, IMPRESSUM .....19  
 DANK .....20

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsren aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Nach Dietrich Bonhoeffer 1944  
Gesangbuch Nr. 65*

## Liebe Gemeinde,

die Zeiten sind nicht einfach. „Düster“ sagen manche dazu und wünschen sich Licht am Ende des Tunnels. Der Krieg in der Ukraine, dessen Ende – Gott sei es geklagt! – noch nicht abzusehen ist; Klima- und Energiekrise, hohe Preise und Inflation. Und jetzt auch noch das furchtbare Erdbeben!

Und dann lese ich beim Propheten Jesaja: „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“ Licht werden, hell werden und strahlen – das kann ich nicht so einfach.

Wenn wir genauer hinschauen, dann sehen wir, dass in der Bibel oft und viel die Rede ist von Licht und Finsternis. Für die Menschen damals war Dunkelheit eine elementare Erfahrung – sie bedeutete Halt- und Weglosigkeit, Gefahr und Furcht.

Aber es ist mehr als das: Gott selber erscheint den sich nach Helligkeit, nach Sicherheit und nach Frieden sehenden Menschen als Licht.

Dem Volk Israel geht er in der Nacht als Feuersäule voraus, der Dornbusch brennt als Zeichen seiner Gegenwart, im Psalm heißt es „Licht ist das Kleid, das du an hast, Gott.“

Jesus sagt von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis.“



Helfen uns solche Worte? Kann es noch (oder wieder) so sein, dass Gottes Wort unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Weg ist?

Vielleicht mögen Sie einmal überlegen, welches biblische Wort für Sie wie eine Leuchte ist? Ein Satz, der einen düsteren Tag heller macht?

Wir haben solche Worte und sie sind Schätze! Sie sind uns geschenkt und wir teilen sie, dann leuchten sie noch heller.

Dazu sind wir, sind Sie eingeladen: Kommen Sie und zünden in der Kirche eine Kerze an, feiern Sie mit uns Gottesdienste, in denen Gottes Wort es hell und warm werden lässt.

Freuen wir uns gemeinsam am Licht des Ostermorgens, an Taufkerzen, wenn Eltern zu ihrem Kind „Ja“ sagen, zu Gott und zu unserer Gemeinschaft.

Wünschen wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute für ihren Weg und dass ihnen Gott ein Licht für die Wege sein möge.

Und Gott segne Sie und behüte Sie, er lasse leuchten das Angesicht über Ihnen!

*Ihre/Eure Pastorin Elisabeth Waller*



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist  
ein Gott, der  
mich sieht.

GENESIS 16,13



# Übergangszeit

Was die Pfarrstelle betrifft, befindet sich St. Petri seit dem 1. Januar in einer Übergangsphase. Vorübergehend verwalte ich als Vertretungspastorin die Pfarrstelle und stehe der Gemeinde damit für Seelsorge und Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen zur Verfügung – sprechen oder rufen Sie mich gerne an unter 39 86 17 12. Sie finden mich natürlich in Sonntagsgottesdiensten (und hinterher beim Kirchenkaffee) und die Kinder und die Jugendlichen sehen mich im wöchentlichen Kita-Gottesdienst und beim Konfirmandenunterricht.

Da ich gleichzeitig auch einen Vertretungsdienstauftrag in der benachbarten Kirchengemeinde Ottensen habe, haben wir in dieser Zeit Unterstützung durch eine weitere Vertretungspastorin, Susanne Peters (siehe Seite 7), bekommen, die einmal im Monat den Gottesdienst hält und die pastorale Begleitung des Senior\*innen-Treffens am Mittwoch übernommen hat.

Im Mai hoffen wir auf eine neue Pastorin oder einen neuen Pastor. Diese oder dieser wird aller Voraussicht nach nicht vom KGR gewählt werden, sondern den Dienstauftrag für St. Petri als Pastor\*in im Probedienst erhalten. Im nächsten Gemeindebrief wird sie oder wird er sich dann selber vorstellen.

### So eine Übergangsphase kann ein guter Zeitpunkt sein, um sich selber Fragen zu stellen:

Wie wünsche ich mir als Gemeindemitglied oder als Mensch in der Nachbarschaft die Kirchengemeinde St. Petri? Was für Veranstaltungen wünsche ich mir und würde dazu gerne kommen? Wo wäre ich ansprechbar und bereit, mitzumachen – punktuell oder gelegentlich oder für eine gewisse Zeit?

### Über Fragen, Anregungen und Wünsche freuen wir uns!

*Pastorin Elisabeth Waller*

**DER NEUE KIRCHENGEMEINDERAT**

**„Ich wünsche mir...“**

*Annette Rittich*

„Ich wünsche mir für St. Petri ein offenes und lebendiges Gemeindeleben, das Kirche positiv erlebbar macht und Groß und Klein, Alt und Jung gleichermaßen anspricht!“

*Meike Jensen*

„Ich möchte, dass sich alle Generationen in St. Petri Altona heimisch fühlen. Besonders dafür, dass auch die mittlere Generation einbezogen wird, werde ich mich einsetzen.“

*Jürgen McConkey*

„Ich wünsche mir ein lebendiges, vielseitiges Gemeindeleben mit viel Beteiligung.“

*Stefanie Malunat*

„Für St. Petri wünsche ich mir, dass jeder sich in unserer Gemeinschaft gut aufgehoben fühlt.“

*Karin Tonner*

„Ich wünsche mir für St. Petri eine stets offene Tür für jede und jeden.“

# Gottesdienste

Mit diesem Jahr ändert sich etwas an den Sonntagsgottesdiensten in St. Petri. **Einmal im Monat wird nun ein „Quartiersgottesdienst“ um 18 Uhr stattfinden – an diesen Sonntagen gibt es dann keinen Gottesdienst um 10 Uhr.**



Diese Quartiersgottesdienste werden ganz anders sein (siehe Seite 12/13) und auf andere Art Lust auf Kirche und nachbarschaftliche Treffen machen – Sie sind herzlich eingeladen!

Der musikalische Abendgottesdienst am jeweils letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr bleibt, wo und wie er war. Dank an unsere Kirchenmusiker\*innen Kerstin Petersen und Jan Smejkal!

## Ostern

Do., 6.4., Gründonnerstag, 18 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pastorin Susanne Peters,  
Kerstin Petersen, Orgel

Fr., 7.4., Karfreitag, 15 Uhr  
**Musik und Lesung zur Sterbestunde Jesu** Werke von Johann Michael Haydn (Tenebrae-Responsorien), Johann Sebastian Bach (Choräle aus den Passionen)  
Chor St. Petri Altona, Instrumentalisten, Leitung: Jan David Smejkal,  
Pastorin Elisabeth Waller

So., 9.4., Ostersonntag, 10 Uhr  
**Gottesdienst** Festliche Osterklänge mit Gong, Orgel und Glocken, Ada Namani, Gong und Kerstin Petersen, Orgel mit anschließendem Frühstück im Gemeindezentrum, Pastorin Elisabeth Waller

Mo., 10.4., Ostermontag, 10 Uhr  
**Gottesdienst in St. Trinitatis Altona** Familienkirche und Ostereiersuchen  
Pastor Torsten Morche

Do., 13.4., 20.30 Uhr  
**Österliche Komplet** Pastorin Elisabeth Waller, Chor St. Petri Altona,  
Jan David Smejkal, Klavier



**Susanne Peters**

**Zum 1. Januar 2023 werde ich als Vertretungspastorin bei Ihnen in St. Petri Altona beginnen und Pastorin Elisabeth Waller unterstützen.** Im Dezember hatte ich schon Gelegenheit einige von Ihnen im Seniorenkreis und beim Kaffeetrinken kennenzulernen.

Ich freue mich mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, beim Kirchencafé zu klönen, den Seniorenkreis am Mittwochnachmittag zu gestalten, Amtshandlungen und Gemeindeprojekte zu unterstützen, Sie kennen zu lernen.

Eine große Vielfalt habe ich in meinem pastoralen Leben erfahren dürfen, achtzehn Jahre als Gemeindepastorin, fünfzehn Jahre im Frauenwerk und drei Jahre in der Krankenhausseelsorge. Ein Schwerpunkt und ein Herzstück meiner Arbeit war die Trauerbegleitung, für junge, ältere und alte Menschen war ich in Krisenzeiten ansprechbar.

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Zwei Enkelkinder (17 und 7 Monate) machen

mir große Freude. Wenn ich Zeit habe, lese ich gerne, treffe Freunde oder bin mit unserem Hund spazieren.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13) spricht uns Mut zu. Wir dürfen auf einen Gott vertrauen, der uns sieht und hört, der Halt und Orientierung schenkt, auch in Wüstenzeiten. Ich freue mich auf unsere Begegnungen.

*Ihre Susanne Peters*



## Konfirmandenzeit 2023/24

Wir sind Gott auf der Spur und auch sonst auf der Suche. Was trägt mich im Leben, was heißt schon Glück – was ist meine Aufgabe? Unser Modell ist kompakt, intensiv und gut zu planen! Es geht ein Jahr lang, von Mai bis April des Folgejahres. Alle Jugendlichen der Kirchengemeinden St. Petri, Ottensen und Trinitatis verbringen die Konfizeit gemeinsam; die Stunden finden hauptsächlich in der Christianskirche (in der Nähe des Rathauses Altona) und immer am Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr statt. Eine Wochenendfreizeit und mehrere Projekte gehören auch dazu. Alle, die im April 2024 ungefähr 14 Jahre alt sind oder die 8. Klasse besuchen, können sich ab sofort anmelden. Wann es losgeht, sagen wir rechtzeitig und laden dann

zu einem Info-Abend für die Eltern ein. Wir freuen uns auch Euch!

Pastor Howaldt, Pastor Lemme,  
Pastor Morche, Stud. theol. Antonia  
Meinert, Levke Peter.

Das **Anmeldeformular** findet Ihr auf der Homepage von St. Petri, weitere Informationen gerne bei Pastorin Elisabeth Waller 39 86 17 12 oder im Gemeindebüro bei Frau Schneider.



Im April werden in der  
Christianskirche konfirmiert:

Emma Dade, Nèlio Massango  
und Bruno Matthiesen



## Stadtpark-Familienausflug

Am **Samstag den 1. April** wollen wir einen **St. Petri-Familienausflug in den Stadtpark** machen. Alle Familien mit Kindern, kleinen und großen, sind herzlich eingeladen. Im Stadtpark wollen wir spielen, ein Picknick machen, vielleicht sogar gemeinsam mit denen, die mögen, eine Vorstellung im Planetarium besuchen und vor allem viel Spaß haben!

Über Einzelheiten informieren wir rechtzeitig mit Handzetteln.

**Bei Interesse und Fragen sprechen Sie uns gerne an; wir freuen uns schon!**

Birgit Brandes:  
[birgit.brandes@stpetri-altona.de](mailto:birgit.brandes@stpetri-altona.de)  
Pastorin Elisabeth Waller:  
[elisabeth.waller@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:elisabeth.waller@kirchenkreis-hhsh.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



### Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

**Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?**

### Dein Fastentuch

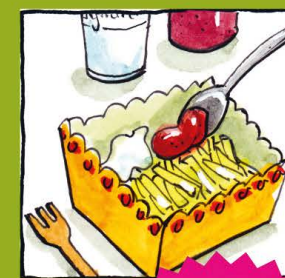
Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



### Apfel-Pommes

#### Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Gottesdienste und Veranstaltungen

## Februar bis Mai 2023



St. Petri Altona

### MÄRZ

So., 5.3., Reminiszere, 10 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl** Pastorin  
Susanne Peters, Jan David Smejkal, Orgel

So., 12.3., Okuli, 10 Uhr  
**Gottesdienst** Pastorin Elisabeth Waller,  
Jan David Smejkal, Orgel

Sa., 18.3., 19 Uhr  
WeltmusikChor Hamburg **CHORMUSIK**  
**AUS SÜDAFRIKA** Eintritt gegen Spende

So., 19.3., Laetare, 18 Uhr  
**Quartiersgottesdienst**  
Melanie Kirschstein und Team

So., 26.3., Judika, 18 Uhr  
**Musikalischer Abendgottesdienst**  
Prädikantin Dorothea Alewell,  
Kerstin Petersen, Orgel und Orgelschüle-  
rin Matilde Lehmborg spielen Werke von  
Bach, Schumann und Improvisationen

### APRIL

So., 2.4., Palmsonntag, 10 Uhr  
**Gottesdienst** Pastorin Elisabeth Waller,  
Jan David Smejkal, Orgel

So., 2.4., 18 Uhr  
**Konzert** Vokalensemble Capella Peregrina  
mit dem Kantatenzyklus „Membra Jesu  
nostri“ von Dieterich Buxtehude für  
Chor, Solostimmen und Instrumente  
Eintritt frei, Spende erbeten

Do., 6.4., Gründonnerstag, 18 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pastorin Susanne Peters, Kerstin Petersen,  
Orgel

Fr., 7.4., Karfreitag, 15 Uhr  
**Musik und Lesung zur Sterbestunde Jesu**  
Werke von Johann Michael Haydn (Te-  
nebrae-Responsorien), Johann Sebastian  
Bach (Choräle aus den Passionen)  
Chor St. Petri Altona, Instrumentalisten,  
Leitung: Jan David Smejkal, Pastorin  
Elisabeth Waller

So., 9.4., Ostersonntag, 10 Uhr  
**Gottesdienst** Festliche Osterklänge mit  
Gong, Orgel und Glocken, Ada Namani,  
Gong und Kerstin Petersen, Orgel, mit  
anschließendem Frühstück im Gemein-  
dezentrum, Pastorin Elisabeth Waller

Mo., 10.4., Ostermontag, 10 Uhr  
**Gottesdienst in St. Trinitatis**  
Familienkirche und Ostereiersuchen  
Pastor Torsten Morche

Do., 13.4., 20.30 Uhr  
**Österliche Komplet** Pastorin Elisabeth  
Waller, Chor St. Petri Altona, Jan David  
Smejkal, Klavier

So., 16.4., Quasimodogeniti, 18 Uhr  
**Quartiersgottesdienst**  
Melanie Kirschstein und Team

So., 23.4., Misericordias Domini, 10 Uhr  
**Gottesdienst** Pastorin Susanne Peters,  
Kerstin Petersen, Orgel

So., 23.4., 18 Uhr  
**Konzert** Johannes-Brahms-Chor Ham-  
burg, Rossinis „petite Messe solennelle“  
Karten an der Abendkasse: € 20, erm. € 10

So., 30.4., Jubilate, 18 Uhr  
**Musikalischer Abendgottesdienst**  
Chor St. Petri Altona, Pastorin Elisabeth  
Waller, Jan David Smejkal, Orgel

### MAI

So., 7.5., Kantate, 10 Uhr  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Posaunenchor St. Petri Altona,  
Pastor\*in N.N. und Pastorin Elisabeth  
Waller, Kerstin Petersen, Orgel

So., 14.5., Rogate, 18 Uhr  
**Quartiersgottesdienst**  
Melanie Kirschstein und Team

Mi. 17.5., 19 Uhr  
**Konzert zu Christi Himmelfahrt**  
Ensemble Benedicite, Kerstin Petersen &  
Jan David Smejkal, Orgel

Do. 18.5., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr  
**Gottesdienst in der Christianskirche**  
Die Kirchengemeinde St. Petri ist herz-  
lich eingeladen! Pastorin Elisabeth Waller

**Die weiteren Gottesdienste ab  
Himmelfahrt entnehmen Sie bitte  
dem aktuellen Plakataushang im  
Schaukasten und unserer Homepage!**

### FERIENHINWEISE

Die Kindergruppen pausieren  
in den Schullferien vom 6.3.-17.3.  
und 15.5.-19.5.2023.

### SAVE THE DATES!!

**Sa. 17.6., 18 Uhr**  
**Konzert im Rahmen der Altonale**  
UMBRÜCHE – Musik und Lyrik von  
Sarah Kirsch  
Mitwirkende: Lin Chen, Percussion;  
Kerstin Petersen, Orgel; Katja Kölle,  
Soundart; Luisa Taraz, Lesung u.a.  
Herzliche Einladung zum Konzert in  
unserer St. Petri-Kirche und zum Nach-  
klang auf der Terrasse des Gemeindezen-  
trums! Infos unter [www.altonale.de](http://www.altonale.de)

**Am Wochenende 16.9. und 17.9.**  
planen wir ein großes **Sommerfest** mit  
einem bunten, vielfältigen Programm und  
der Einweihung unseres neuen Gemein-  
dezentums. Das Programm wird zu einem  
späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

#### KINDER

Leitung: Birgit Brandes  
Gemeindezentrum Schmarjstraße 33

#### Elbkinder

Montags 16.15-17.45 Uhr

#### Krabbelgruppe

Dienstags 10-11.30 Uhr

#### Kindercafé

Dienstags 15.30-17 Uhr

#### Kinderkirche

Donnerstags 10.30 Uhr  
für Kinder des St. Petri Kindergartens

#### Konfirmand\*innen

Jahrgang 2022-23: Mittwochs  
17-18.30 Uhr, Christianskirche

#### Senior\*innenkreis

Mittwochs 14.30-16 Uhr  
Leitung: Pastorin Susanne Peters  
Gemeindezentrum Schmarjstraße 33

#### Posaunenchor

Mittwochs 18 Uhr  
Leitung: Andreas Harder,  
St. Petri Kirche

#### Chor St. Petri

Donnerstags 19.30-21 Uhr  
Leitung: Jan David Smejkal  
Gemeindezentrum Schmarjstraße 33

## GOLDGRUBEQUARTIER WERKSTATTGOTTESDIENSTE

### Seit Januar: Quartiersgottesdienste in St. Petri Altona

Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Große Veränderungen bestimmen unser Lebensgefühl. In solch unruhigen Zeiten brauchen wir innere Kraft und Gemeinschaft. Brauchen neues Miteinander.

Genau das ist unsere Sache und ein Kern der jüdisch-christlichen Tradition: Das Neue zu sehen und zu wagen gegen alle Untergangsstimmung: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, es wächst schon auf, erkennt ihr es nicht?“, schreibt der Prophet Jesaja und schaut nach vorne in schwierigen Zeiten.

Und so wollen wir es halten. Wir wollen etwas Neues zur Welt bringen und zusammen feiern, was uns reich macht und neue Wege weist. Hoffnung, Spirit, gute Nachbarschaft, Mut, Trost, Wunder, neu unterwegs und nicht allein sein – das ist Reichtum anderer Art, macht uns reich im Herzen. Wohlstand kommt von wohl stehen – einen sicheren Stand haben, ausgerichtet sein, eine Haltung haben, die Halt gibt. Womöglich fehlt uns dieser Reichtum noch mehr als Geld und Gas, nämlich geistreicher Zusammenhalt, Herzenswärme, eben Zusammenwirken.

Wir schlagen unser Zelt in St. Petri auf und laden ein zu monatlichen Quartiersgottesdiensten, fast immer am 3. Sonntagabend im Monat um 18 Uhr. Wir nennen sie *Goldgrube Quartier – Werkstatt*

*Gottesdienste.* Eine Werkstatt, in der wir zusammen basteln und beten, feiern und essen. Ein Ort, um sich auszutauschen, Neues zu probieren und sich zu verbinden mit dem guten Geist, den wir nicht fassen können, aber brauchen, wenn wir mit unseren Menschenkräften am Ende sind.

Es geht um eine Suchbewegung und eine Kirche, die sich aufmacht – im wahrsten Sinne des Wortes. Kreativ und kooperativ, für Themen und Menschen (nicht nur) aus Altona, für innovative Quartiersarbeit und gesellschaftliche Zeitenwende, Begegnung und Vernetzung. Im Anschluss gibt es eine „Abendmahlzeit“, Brot, Wein oder andere Kleinigkeiten und die Gelegenheit, im wunderbaren neuen Gemeindehaus beieinander zu sein.

### Und wer sind wir?

ZusammenWir! heißt unsere Initiative im Kirchenkreis, die sich für Vernetzung, Verbundenheit und lebendige Nachbarschaft einsetzt. *Goldgrube Quartier* ist der Name unserer Jahrestagung, auf der wir gemeinsam schürfen nach Werten, die unbezahlbar sind (in diesem Jahr wieder in Altona 22.-23. September – siehe [www.zusammenwir.de](http://www.zusammenwir.de) – save the date!).

Die *Goldgrube* und unsere *Goldene Bank* (s. S. 14) erinnern uns an das besondere

## Gold in unserer Mitte

Kapital, den Reichtum, der in der Tiefe unserer Herzen und unseres Glaubens wohnt. Gold ist seit jeher auch ein Symbol für innere Schätze und nicht zuletzt für das Heilige – Gott und Geist sind golden in Heiligenscheinen und Ikonenmalerei. „Du Goldschatz“ oder „mein Goldstück“ hat weniger mit Geld, mehr mit Liebe zu tun. Gold gilt als Bild für die Vollkommenheit der Seele und das Göttliche. Die goldene Kirchenbank weist uns darauf hin, dass jede und jeder von uns ein besonderer Schatz ist und einzigartige Gaben einzubringen hat. Jedenfalls dann, wenn wir uns zusammensetzen und was miteinander anfangen können. Das ist die Voraussetzung: Dass wir die Ideen, Fähigkeiten, Fragen, Projekte, Wünsche und

Besonderheiten der anderen, der Mitmenschen, der Nachbarn haben wollen!

„Viele Gaben, ein Geist“ – nach diesem Prinzip haben die Urchristen Gemeinschaft gebaut. Geld war keine Voraussetzung. Ihr Reichtum war eher ein goldener Segensstrom, der größer wurde und ins Fließen kam, wenn man ihn teilte und sich mitteilte. Also zuhören, sich ansehen, miteinander Neues versuchen, dazu laden wir ein.

Veränderungen stehen an. Vereinzelt ist weit verbreitet. Aber alleine schaffen wir es nicht. Lösungen gibt es nur miteinander. Auf allen Ebenen. Auch vor Ort. Wir brauchen einander, brauchen neue „Wir-Räume“ und das Gespür für einen Reichtum anderer Art.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“, heißt die Jahreslosung. Dieses Ansehen ist liebevoll und verbunden mit dem Blick für die Gabe, die jede und jeder selbst schon ist. Ein Reichtum, den wir teilen, stärken und weitergeben wollen. Herzliche Einladung in diese Gottesdienstwerkstatt.

**Monatliche Quartiersgottesdienste** mit Abendmahlzeit im Anschluss  
Sonntags 18 Uhr in St. Petri Altona,  
Schillerstraße 22

### Termine 2023

15.1. | 19.2. | 19.3. | 16.4. |  
14.5. | 18.6. | 17.9. | 15.10. |  
19.11. | 17.12.

Melanie Kirschstein, 0176 23 23 8138  
[melanie.kirschstein@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:melanie.kirschstein@kirchenkreis-hhsh.de)

Katja Richter, 0173 25 98 564  
[katja.richter@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:katja.richter@kirchenkreis-hhsh.de)  
[www.zusammenwir.de](http://www.zusammenwir.de)

 Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein  
Bildung



## Eine goldene Bank – für das Gold im Miteinander

**Haben Sie sie schon gesehen?** Die eine Bank in der St.Petri-Kirche, die heraussticht? Sie ist ein Hingucker. Sie soll neugierig machen, zum Nachdenken und vor allem zum Austausch mit anderen anregen.

„Die goldene Bank“ ist ein Kunstprojekt, das von der Düsseldorfer Künstlerin Uscha Urbainski angestoßen wurde. Eine Bank wird (in Anklang an Christo und Jeanne-Claude) verhüllt. In Rettungsfolie. Dann strahlt sie und glitzert in ihrem Gold. Und steckt die an, die darauf sitzen. Das Gold ist in der Mitte der Gemeinde. Die Engagierten, die Treuen, die Konfis. Behutsamkeit, Beharrlichkeit, Sorge. Vorpreschen, Lachen wie Weinen. So viele und so vieles ist Gold wert im Miteinander. Dahin soll der Blick gehen. „Die Goldene Bank“ soll anstiften, über Werte nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

**Was sind unsere Werte jenseits von Geld und Gut?** Ein Schild macht deutlich: Diese Bank ist eine andere Bank. Eine „Sitzbank“, ein Begegnungsort. Sie spielt mit dem Begriff des Kapitals und der Geld-Bank. Damit wirkt sie anziehend und abstoßend. Im Kirchraum begegnen sich diese Begriffe mit unseren Bildern und Erfahrungen von Glaube und Kirche. „Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“ (Mt 6,21).

„Wir sind reicher als gedacht!“ – Das ist ein Satz, mit dem wir bei ZusammenWir!



gerne arbeiten. Denn „wir in der Gemeinde“, „wir in der Nachbarschaft“ haben oft keine großen Kapitalanlagen auf der Bank – aber in unserem Herzen und in unserem Miteinander.

Was sind also die „anderen Anlage-Werte“ auf der Bank des sozialen Kapitals? Wo sehen Sie „Ihre Werte“ als Gemeinde, Ihr Kapital? Was macht Sie miteinander arm und was reich? Wie gehen Sie mit dem Schatz in Ihrer Gemeinde um? Kennen und schätzen sie ihn? Hüten, bewahren oder vermehren Sie Ihr Kapital?

Auf der goldenen Bank sitzen wir zwischen den beiden „Kapitalmärkten“. Interessante Spannungen entstehen – und sorgen auch für Reibung: Geld-Gemeinschaft; Vermehren-ausbeuten; Anlegen-ausgeben; Konkurrenz-Augenhöhe; Privat-gemeinschaftlich; Solidarität-Gewinnmaximierung; Empathie-Nutzen...

**Unsere Einladung ist: Nehmen Sie Platz auf der goldenen Bank,** am besten zu zweit oder zu dritt. Wer weiß, was geschieht? Vielleicht ein goldener Moment?



## CHORMUSIK AUS SÜDAFRIKA

mit dem WeltmusikChor Hamburg

Samstag, 18. März, 19 Uhr

Eintritt gegen Spende



Leitung:

Bongani Magatyana (Südafrika)

Nathaniel Damon (USA/HH)

Bongani Magatyana aus Südafrika leitet den WeltmusikChor Hamburg mit Nathaniel Damon. Die traditionelle Chormusik aus Südafrika bildet den Mittelpunkt dieses Konzerts. Lieder aus USA, Georgien, Südamerika und dem Balkan werden von Nathaniel Damon angeleitet. Die beiden Chorleiter trafen sich bei einer gemeinsamen Chorreise nach Estland in 2018 und leiten gemeinsam den Projektchor WeltmusikChor Hamburg, der in der Woche von 13.-17. März dieses Konzerts einstudiert.

**Wer Interesse hat, bei diesem Projekt mitzusingen (13.-18. März), kann sich gerne dafür anmelden:**

[www.nathanieldamon.com/chorworkshops/chorwoche-s%C3%BCdafrika/](http://www.nathanieldamon.com/chorworkshops/chorwoche-s%C3%BCdafrika/)

oder

[nathanieldamon@gmail.com](mailto:nathanieldamon@gmail.com)

0176 2353 2893





Palmsonntag, 2. April, 18 Uhr  
**Passionsmusik**  
 Vokalensemble Capella Peregrina

Dieterich Buxtehudes (1637-1707) Kantatenzyklus *Membra Jesu nostri* ist eines der bemerkenswertesten Musikwerke des 17. Jahrhunderts. Auf Grundlage einer mittelalterlichen mystischen Textvorlage komponierte der Lübecker Organist eine sieben-teilige Passionsmeditation, in der die Wunden des gekreuzigten Christus besungen werden. Füße, Knie, Hände, Seite, Brust, Herz und Gesicht des Gekreuzigten werden dabei allegorisch gedeutet. Mit seinem planvoll angelegten Werk verfolgte Buxtehude eine musikalische Meditationsstrategie, die eine stufenhafte persönliche Versenkung in das Betrachtete ermöglicht. Die acht Sängerinnen und Sänger des Vokalensembles Capella Peregrina musizieren gemeinsam mit einer kleinen Instrumentalbesetzung aus zwei Violinen, Cello und Cembalo. Als ganz besonderer „Klangzauber“ erklingt in der Herz-Kantate zudem ein fünfstimmiges Gamben-Ensemble.

Vokalensemble Capella Peregrina  
 Streichtrio KlangRäume  
 Gambenconsort  
 Leitung: Ute Weitkämper  
 Eintritt gegen Spende



**Der Johannes-Brahms-Chor Hamburg führt das Spätwerk von G. Rossini in seiner ursprünglich konzipierten Form auf, nämlich mit Piano und Harmonium.**

Die *Petite Messe solennelle* (kleine, feierliche Messe) ist erst in der späten Schaffensphase des Komponisten Gioachino Rossini um 1863 geschrieben worden. Auch die Gesangsbesetzung war von ihm für nur wenige Sängerinnen und Sänger gedacht: 12 Sänger von 3 Geschlechtern, Frauen, Männer und Kastraten, wobei die Erwähnung von Kastraten nicht so ernst gemeint sein kann, denn zum Erscheinungsdatum waren Kastraten längst aus der Mode gekommen. Handelte es sich vielleicht eher um eine Anspielung auf das Verbot der katholischen Kirche, keine Frauenstimmen zuzulassen? Wir als Johannes-Brahms-Chor Hamburg folgen in dieser Hinsicht nicht seinen Vorgaben, sondern singen mit 4 Solistinnen und Solisten und unserem ganzen – gemischten – Chor.

Sonntag, 23. April, 18 Uhr

## Petite Messe solennelle

von Gioachino Rossini

Die *Petite Messe solennelle* wird oftmals nachrangig zu seinem bekannteren religiösen Werk *Stabat Mater* gesehen. Dabei hat er zahlreiche Melodien geschaffen, wie sie auch in seinen beliebten, ihn so bekannt und berühmt gemachten, Opern zu finden sind. In seinen späten Jahren hatte sich Rossini intensiv mit den Werken von Bach und Palestrina beschäftigt. Hinzu kommen deshalb noch kompositorische Feinheiten wie ausgefeilte Fugen und Contrapunkt, vor allem in den Sätzen Gloria und Credo, wie sie nur ein reifer Geist vollbringen kann.

Begleitet wird der Chor und die Solist\*innen von Luyao Zhang, Klavier und Yumi Jendruszewski, Harmonium.  
 Leitung: Kazuo Kanemaki

**Karten an der Abendkasse:**  
 € 20,-, ermäßigt € 10,-

**Infos:** 040/98 26 48 66  
[info@jbc-hamburg.de](mailto:info@jbc-hamburg.de)  
[www.jbc-hamburg.de](http://www.jbc-hamburg.de)



Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr

## Chorkonzert

WeltmusikChor Hamburg

Der WeltmusikChor trifft sich zur Zeit für kurze, intensive Projekte, die ihren Abschluss in einem Konzert finden. Kommt und hört spannende Harmonien aus aller Welt! Wir singen Lieder aus den USA, Georgien, aus Südafrika, dem Balkan u.v.m.

Leitung: Nathaniel Damon

Eintritt gegen Spende

*Wir vermieten Räume in unserem Gemeindezentrum für Feiern, Vorträge und Veranstaltungen. Bis zu 80 Personen, bis 22 Uhr.*

*Fragen Sie gerne bei Frau Schneider im Gemeindebüro an.*

## Kirchliche Angebote in Ihrer Nähe

### Das Service-Telefon der Kirche und Diakonie in und um Hamburg

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen, wollen etwas spenden oder benötigen Hilfe? Gern beantworten wir Ihre Fragen zu Kirche und Diakonie in und um Hamburg. Unter 040 - 30 620 300 sind wir wochentags von 8 bis 18 Uhr für Sie da. Sollten wir etwas nicht gleich beantworten können, recherchieren wir für Sie oder leiten Sie an die richtige Stelle weiter. Ist die Leitung mal besetzt, so können Sie Ihre Telefonnummer hinterlassen, und wir rufen garantiert zurück.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

### TelefonSeelsorge

rund um die Uhr, gebührenfrei und anonym.

Telefon: 0800-111 0 111 (kostenlos)

### MAHLZEIT

Obdachlosentagesstätte MAHLZEIT (Sonntag bis Donnerstag 9–14 Uhr)

Billrothstr. 79, 22767 Hamburg

Telefon: 040-380 388 09

Mail: marion.sachs@diakonie-hhsh.de

www.mahlzeit-altona.de

### GA Anonyme Spieler

Eine seit vielen Jahren regelmäßige wöchentliche Veranstaltung in Räumen des Pastorats, Schillerstraße 22

(Kontakt über Klingel)

montags ab 19.30 Uhr

### Kleiderkammer Don Alfonso

Im *Don Alfonso* – der Name erinnert an den Mitbegründer Pfarrer Alfons Rohtert – hier wird gebrauchte Kleidung kostenfrei an Bedürftige ausgegeben.

Nobistor 3, 22767 Hamburg  
jeden Dienstag von 11–12.45 Uhr  
und 14–16.30 Uhr  
Telefon: 040 - 75 663 541

### Alimaus

Essen, Körperpflege, Kleidung und seelische Betreuung für obdachlose Menschen

Hilfsverein St. Ansgar e. V. Alimaus

Nobistor 42, 22767 Hamburg

Telefon: 040-31 79 57 59

Mail: team@alimaus.de

www.alimaus.de

### Patchwork

Hilfe für Frauen, die von Gewalt betroffen sind

Sylvia Kalkowsky

Bahrenfelder Str. 255, 22769 Hamburg

Telefon: 0171 - 633 25 03

## Wir sind für Sie da!

### Kirchenbüro

Dörte Schneider

Schmarjestaße 33

22767 Hamburg

Telefon: 040-306067810

Fax: 040-306067814

Mail: kontakt@stpetri-altona.de

### Sprechzeiten

Dienstag: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 14 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

### Pastorin

Pastorin in Vertretung Elisabeth Waller

Tel.: 39861712

Mail: elisabeth.waller@kirchenkreis-hhsh.de

### Kindergarten

Olga Schmetz

Telefon: 040 - 30 60 678 15

Mail: kindergarten@stpetri-altona.de

### Kinder- und Familienarbeit

Birgit Brandes

Mail: birgit.brandes@stpetri-altona.de

### Kirchenmusik

Kontakt über das Kirchenbüro

Telefon: 040 - 30 60 678 10

Mail: kontakt@stpetri-altona.de

### Küster

Jürgen Mc Conkey

Mail: kuester@stpetri-altona.de

### Spendenkonto

Bankverbindung:

Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

IBAN: DE 5152 0604 1060 0649 0026

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 46100 und Angabe des jeweiligen Spendenzwecks

Für Ihre Spende ab 100,- Euro stellen wir auf Anfrage unter Angabe der Adresse gerne eine Spendenbescheinigung aus. Wir danken allen treuen Sponsorinnen und Sponsoren!

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. St. Petri-Kirchengemeinde Altona, Schillerstr. 22, 22767 Hamburg  
kontakt@stpetri-altona.de, www.stpetri-altona.de

**Redaktion:** Dörte Schneider, Pastorin Elisabeth Waller

**V. i. S. d. P.:** Pastorin Elisabeth Waller

**Satz und Layout:** Michael Lyngbye, www.common-room.de

**Druck:** print24, **Auflage:** 500 Stück

**Bildnachweise:** S. 1,2,7-unten,8-rechts.: gemeindebrief.de, S. 3: E. Waller, S. 4,8-links,15: stock-adobe.com, S. 5: St. Petri Altona, S. 6,12,13: Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, S. 7-oben: Susanne Peters, S. 9: hallo-benjamin.de, S. 14: D. Schneider, S. 15,17: WeltmusikChor Hamburg, S. 16: Vokalensemble Capella Peregrina, Johannes-Brahms-Chor Hamburg

Das nächste **PETRI aktuell** erscheint Ende Juni.

Für die Beteiligung an den Druckkosten  
dieses Gemeindebriefs bedanken wir uns  
ganz herzlich bei:

**SPARDA GUTSCHEIN**

Für Eigentümer ab 60 Jahren:  
Immobilienwertermittlung 0€ statt 299€.\*

„Lösen Sie Ihren  
Gutschein bis zum  
31.05.2022 ein!“

Team Hamburg-West  
040 / 55 00 55 - 6046

**SPARDA**  **IMMOBILIEN**

\*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.



**SCHILLER**  
**KIOSK & BACKSHOP**

Zeitungen / Backwaren / Tabakwaren / Getränke  
Spirituosen / Süßigkeiten / Lebensmittel



ups  dpd

Schillerstraße 17, 22767 Hamburg  
Tel.: 040 – 521 60 441

Seit **296 Jahren** in Hamburg

mit **Bauklempnerei**  
**Flachdacharbeiten**  
**Zimmererarbeiten**  
**Haustechnik (Sanitär+Heizung+Lüftung)**  
**Vorbeugenden Brandschutz**  
& **Blitzschutz** aktiv.

Hamburgs ältestes Spezialgeschäft  
gegr. vor **1726**

**D.H.W.**  
*Schultz & Sohn GmbH*

*295 + 1 Jahre*  
*1726 - 2022*

Randstrasse 3 – 5 / 22525 Hamburg  
Telefon : 040 / 39 92 28 – 0  
Fax : 040 / 39 20 05  
[www.dhw-schultz.de](http://www.dhw-schultz.de)

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen

... und viele Menschen in unserem Stadtteil erreichen.  
Bei Interesse melden Sie sich gerne im Kirchenbüro bei  
Dörte Schneider, [kontakt@stpetri-altona.de](mailto:kontakt@stpetri-altona.de)